

GUTE AUSSICHTEN:

Bildung im Fokus, Wirtschaft im Aufwind.

 17./18. November 2014, Berlin

Herzlich Willkommen

Förderer der Bildungskonferenz 2014



Beteiligte Projekte 2014



Die Zukunft sichern: Zentrum zur Fachkräftesicherung im Mittelstand (ZFM)

Referenten

Michael Dilger

Handwerkskammer Freiburg

Heinrich A. Rabeling

ELBCAMPUS Handwerkskammer Hamburg

Hans Schmeiser

Handwerkskammer Karlsruhe

Bildungskonferenz 2014

„Gute Aussichten: Bildung im Fokus, Wirtschaft im Aufwind.“

17./18. November 2014, Estrel Hotel Berlin

Status Quo

Die KMU des Handwerks blicken in eine ungewisse Zukunft:

Die Existenz der KMU hängt, neben dem wirtschaftlichen Erfolg, ausschließlich von einer stabilen und planbaren Personalsituation ab.

Und genau diese Personal-Rekrutierung erfährt gravierende Veränderungen auf individueller und institutioneller Ebene:

- fehlender familiärer Nachwuchs
- Aussterben der Hauptschule
- Akzeptanz dualer Berufe
- trotz Zuwanderung kein Anstieg von Interessenten

Status Quo

Diese äußeren Entwicklungen werden verstärkt durch eine

Strukturschwäche der KMU:

- fehlende Personalentwicklung
- fehlendes Marketing
- fehlende Präsenz und Öffentlichkeitswahrnehmung
- fehlende Instrumente für Produkt- und Verfahrensentwicklung

Status Quo

Konsequenz:

Die KMU des Handwerks sind in ihrer Existenz stark gefährdet.

Aber eine Strukturanpassung als Lösungsschritt ist aufgrund der Betriebsgröße und Organisationsform nicht möglich.

Unser Beitrag zur Lösung

Ein Kompetenzzentrum, das die strukturellen Defizite aufarbeitet und die KMU in die Lage versetzt, eine stabile Personalsituation zu erhalten.

- Schwerpunkt des Kompetenzzentrums:
Gewinnung und Sicherung von Fachkräften für den Mittelstand
- Innovativer Ansatz durch Zusammenfassung institutioneller Leistungen und Optimierung vorhandener und zukünftiger Projekte.

Unser Beitrag zur Lösung

Ausrichtung der Aktivitäten auf vier Gruppen:

- Institutionen
- Betriebe
- Personen / Mitarbeiter
- Multiplikatoren (Lehrer, Eltern, etc.)

Weitere Kennzeichen sind

- Entwicklung einer interaktiven Plattform „Profi-Book“
- Kooperation zwischen HWK Karlsruhe und Freiburg unter Einbeziehung des ELBCAMPUS HWK Hamburg

Unser Beitrag zur Lösung

So vielfältig wie die Betriebe, so differenziert müssen die Lösungen sein:

Formulierung und Erarbeitung von Individuallösungen für den einzelnen Betrieb, die er aufgrund dargestellter Strukturschwäche selbst nicht erbringen kann.

Unser Beitrag zur Lösung

Exemplarisch stellen wir ein geplantes methodisches Element vor:

Simulationsraum (etwa 70 qm)

In diesem Raum spielen Betriebsinhaber Szenarien durch, die sich durch fehlende Mitarbeiter und Strukturschwächen ergeben.

In der Simulation werden dann die für diesen Betrieb möglichen Lösungen dargestellt und „ausprobiert“.

Der Beiträge unseres Kooperationspartners: ELBCAMPUS Handwerkskammer Hamburg



Personalberatung für
Handwerk und Mittelstand
in Hamburg

Heinrich A. Rabeling
Handwerkskammer Hamburg



Personalberatung für
Handwerk und Mittelstand
in Hamburg



Lüüd - Ein Modellprojekt für das Handwerk und kleine und mittelständische Betriebe

Eine Initiative der HWK Hamburg im Verbund mit starken Partnern.



Handwerkskammer
Hamburg



ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG



Bundesagentur
für Arbeit

jobcenter



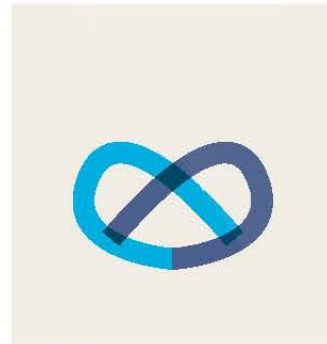
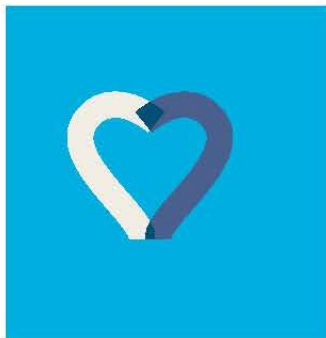
Gefördert vom BMAS im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit.

Dafür gibt es jetzt Lüüd!

Lüüd berät und unterstützt Handwerksbetriebe und KMU

- persönlich
- aus einer Hand
- auf Augenhöhe

in allen Personalfragen.



Für umfassende, individuelle und machbare Lösungen

Personal planen



Wir zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie Ihren Betrieb und Ihre Mitarbeiter für die Zukunft rüsten.

Personal finden



Wir unterstützen Sie bei Ihrer Suche nach neuen Mitarbeitern, die optimal in Ihr Team passen.

Personal entwickeln



Wir helfen Ihnen, sich gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern weiterzuentwickeln und Know-how im Betrieb zu sichern.

Personal binden



Wir beraten, wie Sie Ihre Mitarbeiter heute gesund und motiviert im Betrieb halten, um morgen keinen Ersatz suchen zu müssen.

Was macht Lüüd?

a) Beratung und Umsetzungsunterstützung

Erstgespräch, Erhebung des Beratungsbedarfs

Ggf. Hinzuziehen eines Fachberaters

Ggf. Vor-Ort-Analyse und Beratung

Entwicklung einer gemeinsamen Lösung

Unterstützung bei der Umsetzung

Ergebnis- und Feedbackgespräch

b) Fachveranstaltungen und Workshops / Lüüd Forum

c) Plattform für Erfahrungsaustausch und Netzwerke

Die Projektziele

Die Zielzahlen:

- 15.000 Unternehmen werden über das Dienstleistungsangebot von Lüüd informiert
- Durchführung von 1.000 Beratungsgesprächen zur Anliegenklärung
 1. Jahr: 200 Beratungen
 2. Jahr: 300 Beratungen
 3. Jahr: 500 Beratungen

Aus der Praxis

- Beratungsangebot von Lüüd wird von den Betrieben sehr gut angenommen,
bisher etwa 385 Betriebe beraten
- Auswertung der Themenfelder, in denen bisher Beratungsbedarf bestand (03. 2013 – 09. 2014):
 - Personal finden
 - Gesundheit im Betrieb
 - Personal binden
- Häufig Beratungseinstieg über Unterstützung bei der Rekrutierung,
dann Platzierung anderer Themen

Lüüd ist ein Projekt im Rahmen der »Initiative Neue Qualität der Arbeit« und wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

**Gerne erörtern wir mit Ihnen unser Projekt und freuen uns
auf eine rege Diskussion.**